



Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 28/2013 Kiel, 28. Februar 2013

Gemeinschaftliche Oberstufe

Die Kooperation zwischen Gemeinschaftsschulen und RBZ erspart der Stadt Kiel immense Mehrausgaben

Nach Auffassung der schulpolitischen Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, stelle die kooperative gymnasiale Oberstufe der Ostufer - Gemeinschaftsschulen eine pragmatische Lösung dar, die aber nicht den Bestand der Gymnasien gefährden dürfe. Jürgensen weiter:

„Dass die drei Gemeinschaftsschulen Theodor-Storm, Lilli-Martius und zum Brook nun eine Kooperationsvereinbarung mit dem RBZ-Technik geschlossen haben, ist eine gute - sprich: kostengünstige - Alternative zur Beantragung eigener Oberstufen.

Das RBZ bietet die räumlichen und personellen Kapazitäten, um eine gute Unterrichtsversorgung zu gewährleisten, und gibt darüber hinaus den Schülerinnen und Schülern bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Aufnahmegarantie. Die Vereinbarung trägt zur Standortsicherung der drei Schulen bei und wertet das Ostufer als attraktiven Schulstandort auf.

Trotz des sich nun bietenden Angebots sollten die drei Gemeinschaftsschulen aber ihre bisher gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Gymnasien (Wellingdorfer, Hans-Geiger, Elmschenhagener) weiterführen und den Dialog fortsetzen. Da im Übrigen auch die Gymnasien derartige Kooperationsvereinbarungen abschließen können, sollten auch sie diese Option prüfen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer